



50 Jahre
Posaunenchor
Aidlingen
1956 - 2006

Vorwort Herr Grimm

Liebe Freunde und Mitglieder des Posaunenchores der evangelischen Kirchengemeinde Aidlingen !

"Wer die Musika verachtet, wie denn alle Schwärmer tun, mit denen bin ich nicht zufrieden...

So vertreibt sie auch den Teufel und macht die Leute fröhlich... Ich gebe nach der Theologie der Musika die nächste Stelle und höchste Ehre... Die Musik ist die beste Gabe Gottes. Sie hat mich oft so erweckt und bewegt; dass ich Lust zum Predigen gewonnen habe."

Martin Luther

Ich kann mich Martin Luther nur anschließen und dem Posaunenchor von Herzen danken. Auch ich wurde in vielen Gottesdiensten "bewegt" und habe durch das Musizieren des Posaunenchores immer wieder "Gottes Gabe" erlebt und "Lust zum Predigen" gewonnen ! Und ich bin ganz sicher: Viele Gemeindeglieder haben in 50 Jahren Posaunenchorarbeit in der evangelischen Kirchengemeinde Aidlingen Ermutigung und Hilfe zum Glauben und zum Lob Gottes erfahren.

Deshalb: Einen ganz herzlichen Dank all denen, die in der Vergangenheit und Gegenwart in unserem Posaunenchor mit ihren Instrumenten die gute Nachricht von Jesus Christus bekannt machten und machen. Gott segne diesen schönen und wichtigen Dienst auch weiterhin !

Pfarrer Harald Grimm

50 Jahre im Überblick

Der Posaunenchor Aidlingen wurde im Jahr 1956 durch Fritz Hanßmann gegründet. Entscheidend für das Gelingen war die tatkräftige Unterstützung seines Vaters Fritz Hanßmann sen., der den Chor in den ersten Jahren leitete und für die aufgenommenen Gelder gerade stand. Für die Chorproben stellte Familie Hanßmann lange Zeit die „gute Stube“ zur Verfügung.

Auf Beschluss des Kirchengemeinderates im Juni 1959 erhielt der Posaunenchor den Bibelstundenraum im alten Gemeindehaus als Probenraum zur Verfügung gestellt. Für die Befeuerung des Ofens musste der Chor selbst Sorge tragen. Auch die Sakristei der Kirche und das CVJM-Zimmer im Hinterhag-Kindergarten dienten zeitweilig als Übungsräume.

Die ersten Instrumente standen im Oktober 1956 für Übungszwecke bereit, eine spielfähige Besetzung im November 1956. Nur wenige Wochen später, in einem Adventsgottesdienst Anfang Dezember, stellte sich der Chor mir dem Choral „Großer Gott wir loben dich“ der Gemeinde vor. Eine vom CVJM für den ersten Auftritt in Aussicht gestellte Spende hat diesen frühen Auftritt sicher beflügelt.

Am 29. April 1962 fand der erste Bezirksposaunentag in Aidlingen statt.

Der Posaunenchor wuchs in den folgenden Jahren zeitweise auf über 25 aktive Mitglieder an. So konnte für die Orte Deufringen und Dachtel ein eigener Posaunenchor ausgegliedert werden, der zuerst von Helmut Moser und später von Lienhard Schwerdtfeger geleitet wurde. Die beiden Chöre blieben in Verbindung und unterstützten sich gegenseitig.

Ein Höhepunkt war eine mehrwöchige Brasilienreise im Juli 1976. Zur Finanzierung baute der Posaunenchor einen Verkaufsstand und verkaufte ein Jahr lang jeden Samstag gebratene Wurst, Pommes und Getränke in der Aidlinger Ortsmitte.

Die Chorleiter wechselten mehrfach. Jeder brachte neue Ideen und Musikkultur in den Chor. Es wurden Ausflüge durchgeführt, Konzerte veranstaltet, Veranstaltungen musikalisch unterstützt, in Aufnahmen des Süddeutschen Rundfunks und in der Kirchenmusik mitgewirkt und vieles mehr.

Zeitweise wird der Posaunenchor von Bläserinnen aus dem Aidlinger Mutterhaus verstärkt.

Aktuell besteht der Posaunenchor aus 18 aktiven und 5 passiven Mitgliedern.



Lagerromantik mit zwei
Gründungsmitgliedern
(Reinhart Kallenberger/
Gebhard Schmidt)



Fritz Hanßmann beim
Bezirksposaumentag in
Böblingen 1958

...hier mit Posaune.

Posaunenchor Aidlingen 1976 vor der Brasilienreise





Grundsteinlegung katholische Kirche Deufringen / Dachtel
Juni 1976



Kurrendeblasen 1. Advent 1980

**Blasinstrumente besondere Klangwerkzeuge ?
... und was hatte uns der erste Posaunenchor der Welt
voraus ?**

Zweifellos ist die menschliche Stimme mit ihrem Singen vielseitig und stark im Ausdruck.

So könnte man fragen: was ist dem gegenüber schon eine Posaune anderes als ein tönendes Erz ?

Aber es gibt Gemeinsamkeiten: Der Ton wird durch den Atem und die Lippen erzeugt, er ist formbar, er kann leise und laut sein, anschwellen und abklingen, er kann schmetternd sein und er kann sogar die Gefühlslage des Bläasers anzeigen. Doch so wie Gott durch seinen Odem den Menschen zu einer lebendigen Seele machte, kann der Spieler durch die unmittelbare und innige Verbindung mit dem Instrument die Musik lebendig gestalten, den Vortrag sozusagen beseelen.

Für einen Chor ist viel erreicht, wenn tonlich und taktlich sauber gespielt wird.

Schön wäre es aber, wenn wir erleben könnten, was in 2. Chronik 5 Vers 12 und 13 in lutherischer Übersetzung über den Auftritt des wohl **ersten Posaunenchores der Welt** vor nahezu 3.000 Jahren geschrieben steht, wo 120 Priester im Tempel mit Trompeten bliesen und mit Sängern und anderen Instrumenten zu einer Einheit verschmolzen:

**„Und es war als wäre es Einer, der trompetete und sänge,
als hörte man eine Stimme loben und danken“.**

Wie funktioniert der Posaunenchor organisatorisch?

Der Chor entstand aus der Mitte des damaligen CVJM (vormals Jünglingsverein genannt). Er verstand sich aber auch immer als Teil der Kirchengemeinde und wurde von beiden Seiten nach Kräften unterstützt, ohne in eine spürbare Abhängigkeit zu geraten.

Der Chorleiter prägt vor allen Anderen den Chor und ist sowohl für die musikalischen als auch für die organisatorischen Belange zuständig. Normalerweise steht ihm ein Stellvertreter zur Seite, weitere Mitglieder kümmern sich um die Ausbildung der Jungbläser, die Noten und Instrumente, die Finanzen sowie die jährliche Altpapiersammlung. Diese Chormitglieder bilden den Ausschuss, wobei alle übrigen Mitglieder ebenfalls in diesem Gremium mitwirken können.

Die Größe des Chors erlaubte es bisher, mit ungeschriebenen Regeln auszukommen. Und solange die Freude an der hier angebotenen und doch recht vielseitigen Musik die Bläserinnen und Bläser vereint, mag das auch so bleiben.

Wie schrieb doch Paulus im zweiten Brief an die Korinther:
„Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig“.

Die Posaunenchöre sind in die Posaunenarbeit des evangelischen Jugendwerkes in Württemberg eingebunden und unterstützen diese mit Beiträgen.



Spätestens ab 1974 wurden Bläser aus dem Mutterhaus in unseren Chor integriert. (Richtfest Verlag in Döffingen)



Posaunenchor Deufringen / Dachtel

Woher kommt der Name Posaunenchor ?

Unter den ersten sieben Instrumenten des Aidlinger Chores befand sich keine einzige Posaune. Dessen ungeachtet nannte er sich „Posaunenchor“.

Man kann davon ausgehen, dass der Name auf einem biblischen Hintergrund basiert.

Schon im Alten Testament ist von Blasinstrumenten die Rede, die im Gottesdienst und bei anderen religiösen Handlungen verwendet wurden. Luther übersetzte sie mit Posaunen oder Drommeten.

Der Name Posaunenchor wird „amtlich“ erstmals 1764 bei einer Synode der Herrnhuter Brüdergemeine formuliert. Aber schon 1747 findet sich auf der Musikübung der Brüdergemeine klar der Name „Posaunenchor“, wobei zu diesem Zeitpunkt bereits auf eine lange Tradition geistlicher Blasmusik zurückgeblickt werden konnte (chronikalisch 1731).

Die ersten Chöre außerhalb der Brüdergemeine standen in engem Kontakt mit dieser Gemeinschaft. Es liegt nahe, dass sie den Namen Posaunenchor von der Brüdergemeine übernommen haben. Zu nennen sind hier die Chöre im westfälischen Jöllenbeck (1843) und im bayrischen Neuendettelsau (1868). Der erste Posaunenchor in Württemberg wurde 1881 in Reutlingen gegründet.



Chorprobe mit Jochen Dipper





Sommerfest im Kapfhäusle

Chorleiter des Posaunenchores Aidlingen:

Fritz Hanßmann sen.	bis ca. 1961
Fritz Hanßmann jun.	bis 1986
Helmut Moser	bis 1993
Jochen Dipper	1993 (übergangsweise)
Martin Schweizer	bis 1996
Jochen Dipper	bis 2004
Roland Reisensohn	ab 2004

Bläser des Posaunenchores Aidlingen im Jahr 2006:



Joel Blasche
Stefan Blasche
Jochen Dipper
Margot Herold
Tobias Lutz
Werner Mayer
Cornelius Müller
Helmut Müller
Leonie Nagel
Roland Reisensohn
Roger Rentschler
Manfred Schmidt
Peter Schmidt
Hannah Steiger
Eberhard Stürner
Helmut Walker
Markus Wildermuth
Reinhard Wildermuth



Programm Festgottesdienst

Menuett

Georg Friedrich Händel

Er weckt mich alle Morgen

Swing Low, Sweet Chariot

Bearbeitung Richard Roblee

Womit soll ich dich wohl loben

Friedrich Silcher

Lobe den Herren den mächtigen König

Johann Sebastian Bach

I'm cryin' in the chapel

Arthur Glenn

Der Herr ist gut in dessen Dienst wir stehn

Der Herr segne dich und behüte dich

Trumpet Voluntary

John Stanley



Posaunenchor Aidlingen im August 2006



-Chor

Aidlingen